
AUDI UND BP BESIEGELN STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT FÜR DIE FORMEL 1

- > Exklusive Sponsoring- und Technikpartnerschaft: bp wird erster offizieller Partner des künftigen Audi-Werksteams in der Formel 1
 - > bp entwickelt Kraftstoff gemäß FIA-Spezifikation für den Einstieg von Audi in die Formel 1 im Jahr 2026
 - > Castrol entwickelt Schmierstoffe für den Audi-V6-Turbomotor und Kühlmittel für den Elektromotor und die Batterie
-

Neuburg a. d. Donau/Hinwil, 15. Juli 2024 – Audi und bp bündeln ihre Kräfte mit einer umfassenden neuen strategischen Partnerschaft in der Formel 1. Audi bereitet sich auf den Einstieg in die Königsklasse des Motorsports im Jahr 2026 vor, in dem ein richtungsweisendes neues Technisches F1-Reglement des Automobil-Weltverbandes FIA mit einem größeren Anteil an Elektrifizierung sowie neuartigen Kraftstoffen aus synthetischen und nachwachsenden biologischen Quellen eingeführt wird. Audi und bp vereinen ihr technisches Know-how und ihre Innovationskraft, um die Zukunft des Motorsports mitzugestalten.

Im Rahmen der Partnerschaft unterstützen bp und sein auf Schmierstoffe spezialisiertes Unternehmen Castrol das Bestreben von Audi, mit Technologie und Innovation in der Formel 1 erfolgreich zu sein. Die Partner arbeiten bereits seit rund zwei Jahren gemeinsam an der Entwicklung von bp-Kraftstoffen und Castrol-Schmierstoffen. Ziel ist eine maximale Leistung der Audi F1 Power Unit.

Die Zusammenarbeit beinhaltet die Entwicklung eines Kraftstoffs, wie er vom Technischen Reglement der FIA für die Formel 1 ab 2026 vorgeschrieben ist. Um die Vorgaben zu erfüllen, muss der Kraftstoff im Vergleich zu fossilem Benzin die CO₂-Emissionen um mindestens 65 %¹ reduzieren.

bp wird für den Audi-V6-Turbomotor außerdem eine Reihe maßgeschneiderter Castrol-Schmierstoffe und -Fette entwickeln, darunter Castrol EDGE, das fortschrittlichste Motoröl von Castrol. Die elektrischen Komponenten der Audi F1 Power Unit werden von Kühlmitteln der Castrol ON-Reihe profitieren.

Sponsoring des Audi-F1-Werksteams

Aufbauend auf der technischen Zusammenarbeit haben die Unternehmen auch ein langfristiges Sponsoring vereinbart. bp wird der erste offizielle Partner des künftigen Audi-Werksteams in der Formel 1. Das umfasst Marketing- und Werberechte für die Marken bp, Castrol und Aral (Aral ist die führende Kraftstoff- und Einzelhandelsmarke von bp in Deutschland).

Audi und bp blicken auf eine lange gemeinsame Erfolgsgeschichte im Motorsport zurück: Audi war in allen Motorsport-Werksprogrammen mit Castrol-Produkten siegreich. Dies begann bereits in den 1980er-Jahren in der Rallye-Weltmeisterschaft mit dem Audi quattro. Castrol war auch Partner von Audi in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC), bei den legendären 24 Stunden von Le Mans,

¹ https://www.fia.com/sites/default/files/fia_2026_formula_1_technical_regulations_issue_8_-_2024-06-24.pdf. Für Kraftstoffe, die in Anlagen produziert werden, die seit 2021 im Einsatz sind.

der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft, der FIA-Formel-E-Weltmeisterschaft und in der DTM. Der von Audi entwickelte hocheffiziente Zweiliter-Vierzylinder-Turbomotor, der 2019 und 2020 in der DTM zum Einsatz kam, wurde mit Castrol-Schmierstoffen und einem von Aral entwickelten Hochleistungskraftstoff zum erfolgreichsten Motor in der Class-1-Ära der DTM.

Andreas Seidl, CEO Audi-F1-Werksteam: „Audi und bp arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich im Motorsport zusammen. Wir freuen uns, diese besondere Partnerschaft in der Formel 1 auf das nächste Level zu bringen. Audi steht für ‚Vorsprung durch Technik‘. Auch bp und Castrol haben den Anspruch, im Bereich der Kraft- und Schmierstoffe die besten Technologien zu liefern. Das passt perfekt zusammen. Für das zukünftige F1-Werksteam von Audi ist es ein starkes Signal, dass wir diese Partnerschaft so frühzeitig fixieren konnten. Wir spüren, welche Anziehungskraft das F1-Projekt von Audi hat. Viele renommierte Unternehmen zeigen Interesse an einer Zusammenarbeit mit Audi in der Formel 1.“

Nicola Buck, SVP Marketing, bp: „Wir sind stolz darauf, dass sich Audi erneut für eine Partnerschaft mit bp und Castrol entschieden hat, dieses Mal für den Einstieg in die Formel 1. Das gibt unseren Premiummarken die Möglichkeit, unser technisches Know-how in der Königsklasse des Motorsports zu präsentieren. Wir machen bereits große Fortschritte mit Audi bei der Entwicklung des bp-Kraftstoffs und der Castrol-Schmierstoffe, um mit Innovationen eine maximale Motorleistung für die Audi F1 Power Unit ab 2026 zu erreichen.“

Adam Baker, CEO Audi Formula Racing GmbH: „Diese Partnerschaft ist für uns von großer Bedeutung. Ab 2026 wird es in der Formel 1 einen starken Wettbewerb im Bereich der Kraftstoffe geben. Angesichts des hohen Leistungspotenzials war es für uns wichtig, bereits Ende 2022 mit bp als Partner in die Kraftstoffprüfung einzusteigen. Der Verbrennungsprozess ist hochkomplex und kann nur optimiert werden, wenn die Entwicklung von Motor und Kraftstoffeigenschaften Hand in Hand erfolgt. Deshalb nutzen wir bei Audi Formula Racing, wo die Entwicklung der Audi F1 Power Unit weit fortgeschritten ist, alle drei vom FIA-Reglement zugelassenen Einzylinder-Prüfstände intensiv für die Kraftstoffentwicklung. Es ist beeindruckend, wie viele verschiedene Kraftstoffvarianten wir in Vorbereitung auf unsere Rennsaison 2026 bereits entwickelt haben. Ich bin überzeugt, dass wir mit bp und Castrol perfekt aufgestellt sind.“

Kommunikation Formel 1

Guido Stalman

Leiter Kommunikation Audi F1 Project
Telefon: +49 841 89-89931
E-Mail: guido.stalman@f1project.audi
www.audi-mediacyter.com

Benedikt Still

Pressesprecher Audi F1 Project
Telefon: +49 841 89-89615
E-Mail: benedikt.still@f1project.audi



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2023 hat der Audi Konzern rund 1,9 Millionen Automobile der Marke Audi, 13.560 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.112 Automobile der Marke Lamborghini und 58.224 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €69,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €6,3 Mrd. Weltweit arbeiteten 2023 im Jahresdurchschnitt mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 53.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.

Audi steigt 2026 mit einem eigenen Werksteam und einer in Deutschland entwickelten Power Unit in die Formel 1 ein. Am Standort Neuburg ist die eigens für das Audi F1 Project gegründete Audi Formula Racing GmbH (AFR) für die Entwicklung des F1-Hybridantriebs („Power Unit“) verantwortlich. Der Renneinsatz wird vom Standort Hinwil in der Schweiz aus erfolgen. Audi hat im März 2024 die vollständige Übernahme der Sauber Gruppe angekündigt. Die Formel 1 gilt als Königsklasse des Motorsports. Entscheidend für den Einstieg von Audi ist auch das neue Reglement des Automobil-Weltverbandes FIA, das ab 2026 unter anderem neuartige Kraftstoffe aus synthetischen und nachwachsenden biologischen Quellen vorsieht und den elektrischen Anteil der Hybrid-Antriebseinheit auf annähernd 50 Prozent anhebt.
